

Fortgeschrittene digitale Lösungen zur Unterstützung von Einkauf und SCM

## **Digitalisierungsstudie bestätigt: Unternehmen müssen endlich raus aus ihrer „Ideen- und Orientierungsphase“**

Wo stehen Unternehmen beim Einsatz fortschrittlicher digitaler Lösungen in Einkauf & SCM? Dieser Frage gingen Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky (Universität Würzburg) und Prof. Dr. Holger Müller (HTWK Leipzig) in einer neu entwickelten Studie nach. Der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich (BMÖ; Wien) hat die Untersuchung mit Mitgliedsunternehmen unterstützt. Dabei stellte sich heraus, dass sich viele Unternehmen noch immer in der Ideen- und Orientierungsphase befinden. Das Thema E-Procurement wird seit rund 20 Jahren bespielt, etwa in Verbänden, in Veranstaltungen und auf Messen. Der erweiterte Bogen heißt heute „Digitalisierung“ – und er spannt sich längst über das gesamte Unternehmen und seine weltweit vernetzten Partner. Die fortgeschriebene Analyse gibt einen Überblick über den Status quo in KMU und Großunternehmen, in Industrie und Dienstleistung. Es haben sich 228 Unternehmen beteiligt.

### **Zentrale Ergebnisse:**

- **Bedarf:** Es gibt in der Praxis sehr hohen Bedarf an modernen digitalen Lösungen, die Informationen hinsichtlich globaler Beschaffungsmärkte bzw. zu geeigneten Lieferanten sowie zu Risiken in der Supply Chain bereitstellen.
- **Besondere Bedeutung:** wird Daten hinsichtlich Compliance-Kriterien, umweltbezogenen sowie sozialen Informationen beigemessen – neben klassischen anbieterspezifischen Informationen.
- **Nachhaltigkeit:** Aussagen zur Nachhaltigkeit von Produkten und Anbietern werden auch bei der Nutzung von Internet-Plattformen für diverse Güterkategorien als besonders wichtig gesehen.
- **Verhandlung:** Größere Unternehmen sehen auch Potenzial für Teilautomatisierung von Vertragsverhandlungen.
- **Behinderung:** Die Nutzung fortgeschrittener digitaler Lösungen im Einkauf wird vor allem durch unzureichende zeitliche und personelle Ressourcen behindert, aber auch durch mangelndes technologisches Know-how, durch zu geringe Budgets und einen unzureichenden Überblick über bestehende Lösungen.
- **Bemerkenswert:** sehr hohe Bedeutungszuweisung für ökologisches und das soziales Nachhaltigkeitsmanagement sowie für Risikomanagement und Innovation Scouting.

Die Studie kann kostenlos heruntergeladen werden unter  
[http://downloads.cfsm.de/Studien/2021/Digi-Studie\\_2021.pdf](http://downloads.cfsm.de/Studien/2021/Digi-Studie_2021.pdf)

### **Statements**

#### **Heinz Pechek, Geschäftsführender Vorstand, BMÖ**

„Die globale Transparenz über relevante Anbieter wird von über 70 Prozent der Teilnehmenden als wichtig bzw. sehr wichtig erachtet. Gleichwohl geben etwa 56 Prozent an, nur über unkonkrete Ideen zu verfügen. Ich rate den Geschäftsführern dringend, die Bremse zu lösen und den Einkauf zeitnah mit adäquaten Lösungen auszustatten. Denn die gibt es längst. Die Fachbereiche Einkauf und SCM bieten attraktive Perspektiven für Top-Talente – wenn Verantwortlichen ihre Hausaufgaben in Sachen Digitalisierung machen. Die Studie gibt wertvolle Anregungen.“

**Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky, Universität Würzburg Lehrstuhl für Industriebetriebslehre**

„Der Überblick zeigt deutlich die absolut und vergleichsweise als sehr wichtig anerkannte Bedeutung eines ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitsmanagements sowie eines Risikomanagements. Die Verzahnung von Mensch und Maschine sowie die zukünftige Bedeutung der Funktion Einkauf und SCM insgesamt werden ebenfalls ähnlich wichtig eingeschätzt. Das klassische Ziel der Savings wird wichtiger, allerdings nicht in dem Ausmaß wie die anderen Zielkategorien. Dass besonderer Handlungsbedarf bei finanziellen und personellen Ressourcen besteht, überrascht nicht.“

**Allgemein:**

Centrum für Supply Management (Estenfeld)

[www.cfsm.de/studien](http://www.cfsm.de/studien)

Lehrstuhl Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky (Würzburg)

<https://www.wiwi.uni-wuerzburg.de/lehrstuhl/bwl2/team/lehrstuhlinhaber/>

Lehrstuhl Prof. Dr. Holger Müller (SCM; Leipzig)

<https://fww.htwk-leipzig.de/fakultaet/personen-und-telefonverzeichnis-fww/professoren-schaft/uebersicht-professorenschaft/prof-dr-holger-mueller-scm/>

**Ankündigung:**

**BMÖ-Jahreskonferenz „Österreichisches EinkaufsForum 2021“:** 07.-08. Oktober 2021 (Wien)  
Procurement – Competence Center for Success in und nach COVID-19

**Programm/Anmeldung:**

[http://www.bmoe.at/downloads/Konferenzprogramme/OEF\\_2021/OEF\\_2021\\_Pro-gramm\\_Juni\\_2021\\_final.pdf](http://www.bmoe.at/downloads/Konferenzprogramme/OEF_2021/OEF_2021_Pro-gramm_Juni_2021_final.pdf)

**Rückfragen und Kontakt:**

**BMÖ - Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich**

Liechtensteinstraße 35, 1090 Wien, Österreich

Mail: [sekretariat@bmoe.at](mailto:sekretariat@bmoe.at)

Telefon: +43(0)1 367 93 52

[www.bmoe.at](http://www.bmoe.at)